

IM EINSATZ



EIN INFORMATIONSBLATT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ST. VEIT IM MÜHLKREIS

12/2011



HERBSTÜBUNG IN RAMMERSTORF BEIM PÜHRINGER



- *Retten*
- *Löschen*
- *Schützen*
- *Bergen*



Geschätzte St. Veiterinnen und St. Veiter! Liebe Gemeindebürger!

„Im Einsatz“: Ein treffender Titel für unseren bekannten Jahresrückblick, gerade im Jahr des Ehrenamtes. Wie in den vergangenen Jahren geben wir euch einen Einblick in den Jahresablauf unserer Feuerwehr.

Ein besonderes Aushängeschild der Feuerwehr ist dieses Jahr unsere Jugendbewerbsgruppe. Durch disziplinierte und intensive Vorbereitung konnten sich unsere Jugendlichen zur besten Jugendgruppe des Bezirkes Rohrbach steigern.

Mein Dank gilt den Jugendbetreuern, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Jugend Vorbilder sind und ihnen Verlässlichkeit, Teamarbeit und Kameradschaft vermitteln.

Durch das Ausscheiden von Möstl Franz als Jugendbetreuer konnten wir neben Hackl Georg, Haudum Walter, Hofer Gerhard und Weissengruber Klaus zusätzlich Traxler Reinhard und als Hauptverantwortlichen Jugendbetreuer Füreder Christian gewinnen. Mein Dank gilt Möstl Franz, der in acht Jahren als Jugendbetreuer das Jugendbewerbswesen in St. Veit aufgebaut und wesentlichen Anteil, sowie alle anderen Betreuer an den Erfolgen der abgelaufenen Bewerbungssaison hat.

Unsere Bewerbungsgruppe II der Erwachsenen, mit Gruppenkommandant Rechberger Andi schaffte unter 52 Mannschaften den Grup-

pensieg und somit den Aufstieg in die nächste Klasse. Bewerbungsgruppe I, mit Gruppenkommandant Rechberger Bernhard konnte sich ebenfalls unter den Besten des Bezirkes einreihen. Ein herzliches Dankeschön an alle Aktiven der Bewerbungsgruppen für ihren Einsatz, denn dadurch wird unsere Feuerwehr nicht nur im Bezirk sondern auch auf Landesebene sehr positiv präsentiert.

Nach einem intensiven Einsatzjahr mit 105 Einsätzen gilt mein Dank in erster Linie den Feuerwehrkameraden, die jedes Jahr eine beachtliche Anzahl an freiwilligen Einsatzstunden bzw. sonstige Arbeitsstunden aufbringen und somit einen unverzichtbaren Dienst für die Gemeindebevölkerung leisten. Ebenso für die Teilnahme an den gesetzlich vorgeschriebenen Übungen und Schulungen. Gedankt sei jenen Kameraden, die regelmäßig Urlaubstage aufwenden, um einen Lehrgang an der Landesfeuerweherschule zu absolvieren. Besonders zu erwähnen ist unser Kamerad Traxler Reinhard, der heuer mit dem Goldenen Feuerwehrleistungsabzeichen, der sogenannten Feuerwehrmatura, die höchste Stufe an Leistungsabzeichen ablegte.

Gedankt sei an dieser Stelle auch unseren Frauen und Familien, die uns bei diversen Festlichkeiten und bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit immer unterstützen und ohne deren Verständnis wir unsere Aufgaben nicht erfüllen könnten. Im Herbst wurden die Räumlichkeiten für die Feuerwehr im Erdgeschoss des Gemeindegebäudes erweitert. Mein Dank gilt den Gemeindevertretern, die diesem Vorhaben mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zustimmten. Durch Eigenleistung und Eigenmittel war es möglich diese Räumlichkeiten zu adaptieren.

Bei der Gemeindebevölkerung möchte ich mich für die jährliche Unterstützung beim gemeinsamen

Seefest und unserer Ballveranstaltung sehr herzlich bedanken.

Als Verantwortlicher der Seefestveranstaltung bedanke ich mich bei den Entscheidungsträgern des Sportvereines sowie des Musikvereines. Beim ausgeschiedenen Musikobmann Rechberger Hugo für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

So bleibt mir nur, uns allen gemäß dem Leitspruch „GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WER“ auch im kommenden Jahr gut bewältigte Einsätze zu wünschen. Glück und Gottes Segen unseren Kameraden, dass sie stets gesund nach Hause kommen.

Zu unserem Feuerwehrball am 5. Jänner 2012 im Gasthaus Atzmüller möchte ich die Gemeindebevölkerung von St. Veit und Umgebung sehr herzlich einladen.

Der Erlös dieser Veranstaltung dient der Finanzierung von Einsatzgeräten.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, Ihr Besuch als Anerkennung!

Zum Schluss wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit im Jahr 2012.

Euer Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer

Notrufnummern

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Feuerwehrkommandant
Hans Gattringer: 07217/6616
0699/121 623 24

Feuerwehrkommandant Stv.
Bertl Kaiser: 07217/6674
0664/81 58 870

**Geschätztes Kommando,
geschätzte Feuerwehrkameraden,
liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger!**

Eines gleich vorweg: Jeder in der Gemeinde weiß über die Bedeutung und die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in und für die Gemeinde. Zum einen ist sie ein Zeichen gelebter Solidarität in der Gemeinde, zum anderen sorgt sie für ein lebendiges Vereinsleben und zu guter Letzt setzen ihre Mitglieder das eine oder andere Mal sogar ihr Leben aufs Spiel, um Mitbürger zu retten.

Die Sicherheit in den Gemeinden ist eine kommunale Aufgabe. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr tragen durch ihr Bestreben, die bestmögliche Hilfe bei Notfällen jeglicher Art zu leisten, viel zu dieser Sicherheit bei. Es ist für mich als Bürgermeisterin daher ein besonderes Anliegen, die Freiwillige Feuerwehr St. Veit in allen Belangen bestmöglich zu unterstützen.

Die Leistungen der Bewerbungsgruppen sind für mich immer wieder beeindruckend. Wenn wir bedenken wieviel Einsatz ein ganzes Jahr über dafür erforderlich ist, wieviel Freizeit dafür geopfert wird, dann verdient das wirklich unsere volle Anerkennung. Ganz besonders hervorheben möchte ich die Leistungen der Jugendbewerbsgruppe, die heuer Bezirkssieger wurde und beim Landesbewerb ebenfalls wieder die beste Gruppe aus dem Bezirk war. Es sollte uns alle mit Stolz erfüllen, dass diese Jugendlichen hier bei uns in

St. Veit heranwachsen, Jugendliche die ihre Freizeit sinnvoll nützen, die lernen sich für den Nächsten einzusetzen und Zeit für die Gemeinschaft aufzubringen.

Heuer im Jahr des Ehrenamtes möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit für ihren Einsatz für die Öffentlichkeit, aber auch für die Organisation und Unterstützung bei Aktivitäten und Festen im Ort, für die vielen Stunden unbezahlter Arbeit zum Wohle der Gemeinde und Gemeindebevölkerung. Mein besonderer Dank gilt dem Kommando, den Jugendbetreuern und vor allem Kommandant Johann Gattringer für seine gute Führungsarbeit.

Für das Jahr 2012 wünsche ich alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Energie für die bevorstehenden Aufgaben und Gottes Segen für unfallfreie Einsätze.

Eure Bürgermeisterin
Elisabeth Rechberger



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Nach langer und intensiver Ausbildung durch das Bezirksfeuerwehrkommando erwarb Kamerad HLM Traxler Reinhard an der Landesfeuerweherschule für OÖ das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Die Prüfung um das höchste Leistungsabzeichen im Feuerwehrdienst, auch Feuerwehrmatura genannt, dauert einen ganzen Tag. Dieses Abzeichen erfordert enormes Fachwissen um es bestehen zu können.

Einige Themengebiete waren Einsatztaktik, Löschwasserpumpenförderung, Kommandieren einer Gruppe beim Marschieren, Beantwortung von technischen, taktischen und organisatorischen Fragen und vieles mehr.

Traxler Reinhard ist somit der achte Kamerad unserer Feuerwehr, der das Goldene Leistungsabzeichen besitzt.



Reinhard (Mitte) mit dem Landessieger und mit Gratulant Vater Sepp Traxler

Traktorbergung

Als eine Herausforderung der speziellen Art stellte sich dieses Jahr eine Traktorbergung in einem Wirtschaftsgebäude. Der Traktor brach beim Zurückschieben des Ladewagens auf einer Holzpfostenbrücke ein. Die Bergung erfolgte durch Einsatz von Greifzügen und eines Ketenzugs.



Wespen

Eine große Anzahl an Einsätzen bescherte uns sicher eine Invasion von Wespen die durch die begünstigte Wetterlage dieses Jahr hervorgerufen wurde. Wir rückten oft mehrmals pro Tag aus um unsere Mitbürger von Wespen und Hornissen zu befreien.



Brandeinsatz

Zu einem Grosseinsatz „ALARMSTUFE 2“, Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Niederwaldkirchen wurden wir heuer im August alarmiert. Beim Eintreffen unserer Wehr stand das Gebäude bereits im Vollbrand. Unsere Aufgabe bei diesem Einsatz bestand darin, die Pflichtbereichsfeuerwehr bei den Löscharbeiten zu unterstützen, Atemschutzträger für die Rettung von Tieren bereitzustellen, bzw. bei der Löschwasserversorgung zu unterstützen.



Unfall

Schulbusunfall im Gemeindegebiet von Sankt Peter. Alarmierungstext „Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen“. Es wurde daher Alarmstufe 2 ausgerufen. In dieser Alarmstufe sind wir mit unserem Tanklöschfahrzeug und der Bergeausrüstung als unterstützende Feuerwehr laut gültigem Alarmplan eingetragen.



Taucheinsatz

Einsatz unserer Feuerwehrtaucher Christian und Robert Füreder beim neuen Badebiotop in Sankt Veit. Einsatzauftrag „Sicherung der schwimmenden Inseln“.



Die beiden Inseln wurden durch die Kameraden am Grund des Teiches verankert.

Ausflug in die Ramsau und das Dachsteingebiet vom 27.-28. August

Mit guter Laune und gestärkt durch eine Jause an der Autobahnraststation Pankraz, ging es am Samstagvormittag los mit einer Betriebsbesichtigung der Firma Lodenwalke in der Ramsau.

Die Firma bot uns einen interessanten Einblick in die traditionelle Produktion des Lodens. Hautnah konnten wir erleben, mit welcher Mühe und Liebe hier die Mitarbeiter mit dem Rohstoff Wolle arbeiten. Auffallend waren die altertümlich wirkenden Maschinen. Die meisten stammen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Kurz noch ein paar kleine Einkäufe im Lodengeschäft getätigt und weiter ging es zur Talstation der Dachstein Gletscherbahn. Schließlich wollten wir einem vorhergesagten Wetterumschwung mit Temperatursturz ein Schnippchen schlagen und so schnell wie möglich auf den Dachstein auffahren, um noch eine entsprechende Fernsicht genießen zu können. Schon die Ansicht der imposanten Dachstein-Südwand bei der Auffahrt, aus einer mit über 80 Personen besetzten Gondel, war ein besonderes Erlebnis. Die Rundumsicht auf der Bergstation des Hunerkogels in 2.687m Höhe blieb jedoch unübertroffen, auch wenn schon ein entsprechend kalter Wind die ersten dicken Regenwolken in der Ferne ankündigte. Eine Attraktion mehr am Dachstein ist der neue Eispalast unter sechs Meter dickem Gletschereis. Die vielen geschnitzten Skulpturen aus Eis und den Einblick in eine Gletscherspalte, ließ sich niemand entgehen. Nach so vielen neuen Eindrücken stand nun endlich ein leckeres Mittagessen im Gletscherrestaurant am Programm. Eile war ab nun nicht mehr geboten, da mittlerweile der eingetroffene Regen das Nachmittagsprogramm mit einer Wanderung zur Südwandhütte sprichwörtlich ins Wasser fallen ließ. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch und jeder konnte nach Eintreffen in unserer Unterkunft im Ort Ramsau den restlichen Nachmittag auf seine Weise genießen.

Interessantes Detail am Rande: Der Regen ist aufgrund der extrem gefallen Temperaturen im Laufe des Nachmittages in Schnee übergegangen und im ganzen Gebiet war schon Ende August ein Hauch von Winter zu spüren.

Unser nächstes gemeinsames Ziel war am Abend die Walcheralm. Wie schon beim Ausflug vor zwei Jahren war auch heuer wieder ein geselliger Hüttenabend mit musikalischer Umrahmung gefragt und auch diesmal wurden wir nicht enttäuscht. Bis nach Mitternacht wurde gescherzt, gelacht und getanzt.

Am Sonntagmorgen ging es bei herrlichem Sonnenschein weiter zur Gipfelbahn Hochwurzen. Nach der Auffahrt mit der Bahn,

einem kleinen Rundgang und Entspannung am Gipfel, lag eine 7 km lange Abfahrt mit Mountain Go-Karts von der Hochwurzen bis ins Tal vor uns. Ob alt ob jung, jeder war nach dieser einmaligen Abfahrt begeistert. Während der Diskussion, wer wenn wo überholte, ging die Reise weiter nach Salzburg in die Brauwelt Stiegl zu einem geselligen Bierkränzchen mit Führung durch die Brauwelt, anschließender Bierverskostung und einer herzhaften Jause zum Abschluss.

Geschafft, aber um viele Erlebnisse und Eindrücke reicher, kehrten wir am Abend wieder wohlbehalten nach St. Veit zurück.



Ausbildung und Übungen

Gruppenkommandantenschulung

Im Winter wird immer der Übungsplan erstellt

März

Rettung einer Person die im Eis eingebrochen ist

Juli

Verkehrsunfall in der Schneiderkurve, Befreiung von Verletzten Personen, Brandschutz, Absperren der Strasse, Erklärung der Vorgangsweise

Feuerwehr-Ersthelfer Schulung

August

Vorführung der Drehleiter

September

Wasserförderung über längere Wegstrecken

Schulübung

Herbstübung

Atemschutz, Versorgung von verletzten Personen, Übung mit Nachbars-Feuerwehren, Übungsnachbesprechung

Funkübung

Intensivschulung





Bewerbsgruppen

Bewerbsgruppe I

Zum Einstieg in die neue Bewerbssaison sind wir, wie auch die letzten Jahre, beim Kuppelcup in Bischofstetten angetreten, um uns mit den besten Gruppen aus ganz Österreich zu messen. Hierzu begannen wir bereits im Februar mit intensiven Übungen.

Wie bereits letztes Jahr berichtet, ist es uns gelungen in der Saison 2010 in die Meisterklasse aufzusteigen. Unser heuriges Ziel war es den Klassenerhalt zu sichern und auch in den vorderen Rängen mitzumischen, das wir auch zu unserer Zufriedenheit umsetzen konnten. Endergebnis der abgelaufenen Saison war der 6. Rang in der Meisterklasse, in der sich die 10 besten Gruppen aus dem Bezirk Rohrbach duellierten.

Nach Absolvierung der 5 Bewerbe im Bezirk reisten wir nach Andorf (Bezirk Schärding) zum Landesfeuerwehrwettbewerb.

„Wias da Teifö haum woit, hots ins gewoitig enigsch....“

Im vergangenen Jahr konnten wir uns aufgrund unserer Top Leistung erstmalig für den Parallelstart qualifizieren. Für uns war es die beste erreichte Angriffszeit beim Landesbewerb. Eine offene Saugleitung verhinderte schlussendlich uns in den vordersten Rängen zu platzieren.

Wir können getrost auf eine erfolgreiche Bewerbssaison zurückblicken und freuen uns schon auf die nächsten Herausforderungen im Jahr 2012.

Abgeschlossen wurde die Saison mit einem Grillfest gemeinsam mit den beiden Jugendgruppen im Feuerwehrzeughaus. Hierfür möchten wir uns beim Kommando bedanken, sowie für die Unterstützung im abgelaufenen Bewerbsjahr.

Vielen Dank der Bevölkerung für das Anfeuern und beim Sportverein für die Benützung der Sportanlagen.

Heuer wurden wir auch mit neuer Trainingsbekleidung und Jacken ausgestattet. Hierfür möchten wir uns bei den Sponsoren Wohlschlager u. Redl, Werner Hofer sowie bei Hartl Gerhard recht herzlich bedanken!



43.3b Video Bewerbungsgruppe 1, Bestzeit;

Bewerbsgruppe II

Heuer gab es ein paar kleine Veränderungen bei unserer Bewerbungsgruppe. Es gesellten sich Maximilian Würflinger, Klaus Weißengruber, Klemens Hochreiter und Heinz Hamberger, die dieses Jahr aus der FF-Jugend in den Aktivstand überwechselten, zu unserer Gruppe. Weiters stellte sich Felix Lummerstorfer als unser Trainer zur Verfügung. Dazu wollen wir ihm herzlichst danken. Mit dieser Aufstellung begannen wir Anfang Februar mit dem Training. Am 25. Mai hatten wir dann unseren ersten Bewerb, den Abschnitts-Feuerwehr-Leistungsbewerb

in Arnreit. Bei dem wir, zu unserer Überraschung, gleich den 2. Platz erkämpften. Auch bei nachfolgenden Bewerben erreichten wir Top-Platzierungen. Somit erlangten wir durch unsere konstant guten Leistungen in der Gesamtwertung den Bezirkssieg in der zweiten Klasse in Bronze und setzten uns damit gegen 51 andere Berwerbsgruppen unserer Klasse durch. Nach diesem ausgezeichneten Ergebnis hatten wir nur noch ein Ziel, nämlich für unsere neuen Gruppenmitglieder das bronzene Leistungsabzeichen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Andorf zu erlangen. Dies gelang uns auch. Somit können wir auf eine ausgezeichnete Bewerbssaison zurückblicken und freuen uns schon auf die nächste Saison.



JUGEND FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE JUGENDGRUPPEN ST. VEIT GEHT ZU ENDE.

Die Jugend Gruppe I holte sich nach hervorragenden Ergebnissen bei den Abschnittswettbewerben den Bezirksieg in Kollerschlag in der Meisterklasse in Bronze und Silber. Die Draufgabe am Landeswettbewerb in Andorf gab es mit zwei ersten Rängen (einem 6. Platz in Bronze und einem 10. Platz in Silber) von über 1000 angetretenen Gruppen.



JUGENDGRUPPE



Die Gruppe II konnte sich mit ausgezeichneten Platzierungen den Klassenerhalt in der Ersten Bezirksklasse sichern. Beim Landesbewerb in Andorf erhielten sie das JugendfeuerwehrlLeistungsabzeichen in Bronze und Silber. Den Wissenstest in Gold absolvierten Lukas Hofer, Fabian Leitner, Manuel Mitter und in Silber Benjamin Gahleitner, Daniel Möstl und Jakob Scheuringer.



Von Ing. Josef Mülleider erhielten wir ein neues Outfit. Herzlichen Dank!

FÜNFTE ERPROBUNG

Mit der Fünften Erprobung absolvierten am 12. Nov. 2011 Manuel Mitter, Stefan Neundlinger und Mathias Haas das Jugendleistungsabzeichen in Gold. Die Abnahme erfolgte durch Kommandant Johann Gattringer.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die drei Kameraden angelobt und in den „Aktivstand“ übernommen.

Christian Füreder hat mit Jahresbeginn die Leitung von Franz Möstl übernommen. Zu den erfolgreichen Jugendbetreuern Gerhard Hofer, Walter Haudum und Georg Hackl (nicht im Bild) kamen Rainhard Traxler und Klaus Weissengruber neu dazu.



Bayrisches Leistungsabzeichen

Durch die gute Freundschaft zu unserer Partnerfeuerwehr Büchlberg aus dem bayrischen Wald hatten wir auch heuer wieder die Möglichkeit mit 15 Kameraden das Bayrische Leistungsabzeichen in den verschiedenen Stufen zu absolvieren.

Sehr gut vorbereitet konnten die zwei Gruppen am 16. April das Leistungsabzeichen fehlerfrei erreichen.

Ein besonderer Dank gebührt dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Büchlberg, Kronawitter Ernst, Bieringer Wolfgang, Marold Alfred und Garhammer Josef, die uns immer wieder bei der Ausbildung in St. Veit unterstützen und uns während der Abnahme im Rüsthaus Büchlberg Gastfreundschaft erweisen.

Beim Bayrischen Leistungsabzeichen gibt es sechs Stufen, die man jeweils nach einer zweijährigen Wartezeit nacheinander zu absolvieren hat.

Heuer konnten die Kameraden Haas Erich, Steininger Markus, Füreder Christian und Gattringer Hans nach einer elfjährigen aktiven „Bayernzeit“ die höchste Stufe erreichen. Herzliche Gratulation!

Teilnehmer:

Kaiser Bertl, Hackl Georg, Wakolbinger Manfred, Mayrhofer Johannes, Möstl Franz, Schauflinger Thomas, Füreder Robert, Atteneder Armin, Pointner Gregor, Oberpeilsteiner Peter, Füreder Christian, Steininger Markus, Haas Erich, Gattringer Daniel, Gattringer Hans



Auf Grund der stetigen Zunahme des Verkehrsaufkommens auf unseren Straßen und der sich daraus resultierenden Zunahme der technischen Einsätze unserer Feuerwehr wird in regelmäßigen Abständen die Leistungsprüfung „Technische – Hilfeleistung“ durchgeführt.

Das THL – Abzeichen ist im speziellen für jene Feuerwehren gedacht, die wegen ihrer Ausrüstung (Hydraulisches Rettungsgerät, usw.) zu technischen Einsätzen gerufen werden und dementsprechend ausgebildet sein müssen.

Diese Leistungsprüfung wurde am 18. November unter den aufmerksamen Augen von Hauptbewerter ABI Josef Kandlbinder von zehn Kameraden mit Bravur in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgelegt.



Das einzige, das man in der Ersten Hilfe falsch machen kann, ist nichts zu tun. Mehr als 70 Prozent der Unfälle passieren in der Freizeit und zu Hause. Meist sind es Familienangehörige oder Freunde, die Erste Hilfe brauchen. Auch aus diesem Grund haben 26 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit einen 16 Stunden Erste Hilfe Kurs absolviert. Es ist für uns Feuerwehrkameraden ebenso besonders wichtig, bei Einsätzen oder im Katastrophenhilfsdienst keine Angst zu haben Erste Hilfe zu leisten.

Dabei wurde gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank die Idee geboren in St. Veit einen Defibrillator zu installieren. Danke an die Mitarbeiter des Roten Kreuzes der Ortsstelle St. Veit, die uns am Defibrillator und in Erster Hilfe bestens geschult haben.

THL Leistungsabzeichen

Erste Hilfe

Kindersegen

Christian und Anna Maria die Zweisamkeit ist nun vorbei, mit klein Christian Alexander seid Ihr nun endlich drei. Die Feuerwehr Sankt Veit wünscht Euch zur Geburt alles Gute.



Der Kindergarten besucht die Feuerwehr

Für unsere kleinsten veranstaltete unsere Wehr auch heuer wieder einen eigenen „Tag der offenen Tür“.

Kommandant Gattringer Hans und Schwarz Michael erklärten den Kindern und ihren Betreuerinnen die Aufgabenbereiche der Feuerwehr, führten sie durchs Zeughaus und zeigten ihnen unsere Fahrzeuge sowie Ausrüstungsgegenstände.



Die Kleinen beim Löschen wie anno dazumal mit einem Löscheimer aus Leder



Betreuerin und Brandschutzbeauftragte Lummerstorfer Andrea bei der Vorführung zur Handhabung eines Feuerlöschers



Schwarz Michael erklärt den Kinder die Schutzausrüstung der Feuerwehr

Geburtstage



Erich Füreder, 60 Jahre



Franz Hehenberger, 60 Jahre



Norbert Rechberger, 60 Jahre



Josef Traxler, 60 Jahre



Siegfried Atzmüller, 70 Jahre



Hermann Fraundorfer, 85 Jahre

Im Gedenken



OLM
Franz
Ratzenböck

gestorben am
6. Februar 2011
im 78. Lebensjahr



LM
Friedrich
Schwentner

gestorben am
13. Februar 2011
im 59. Lebensjahr

Die FF Sankt Veit wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jugend-Leistungsabzeichen in Gold

Manuel Mitter, Stefan Neundlinger und Matthias Haas absolvierten das Jugendleistungsabzeichen in Gold. Bei der heurigen Jahresvollversammlung wurden sie von der Jugendfeuerwehr in den „Aktiv-Stand“ übernommen.



Angelobung Jugend



Lummerstorfer Felix, Mayrhofer Marco, Bumberger Lukas, Oberhamberger Martin, Plakolb Samuel wurden bei der JHV als „Jugendfeuerwehrmann“ angelobt.

Atenschutz-Leistungsprüfung in Gold

OLM Hofinger Karl und OAW Steininger Markus unterzogen sich heuer als Erste im Bezirk dieser schwierigen Prüfung im Atemschutzbereich. Sie sind nun berechtigt das Leistungsabzeichen in Gold zu tragen.



Auszeichnung



Im Zuge der Abschnittstagung wurde Kommandant Gatringer Hans durch Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter Brandrat Ewald Mayrhofer mit dem Verdienstzeichen Stufe III des Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Verdienstmedaille



Bezirksmedaille in Silber:
HLM Gerhard Hofer, OLM Karl Hofinger

Dienstjubiläum



40-jähriges Dienstjubiläum
EAW Herbert Hainzl, LM Wilhelm Neundlinger

Feuerwehr- Leistungsabzeichen in Bronze



FM Klaus Weissengruber, FM Heinz Hamberger,
FM Klemens Hochreiter, FM Maxi Würflinger,
OFM Andreas Leibetseder

Beförderungen



Walter Hartl zum FM
Andreas Leibetseder zum OFM
Patrik Mayrhofer zum OFM
Michael Thumfart zum OFM
Herbert Kirschner zum HFM
Andreas Rechberger zum HFM
Thomas Schauflinger zum LM
Robert Füreder zum OLM

Technisch II: Willi Neundlinger
Kdt.-Weiterbildung: Hans Gattringer
Zugs. Kdt.: Reinhard Traxler
Atenschutzgeräte Träger Lg.: Michael Schwarz
Jugendbetreuer Lg: Christian Füreder
Grundlehrgang: Walter Hartl, Heinz Hamberger, Clemens Hochreiter, Klaus Weissengruber, Max Würflinger
Funklehrgang: Andreas Rechberger, Michael Thumfart, Reinhard Traxler, Walter Hartl
TLF Besatzung: Christian Füreder
Absturzsicherung: Siegi Mayrhofer, Martin Mayrhofer, Felix Lummerstorfer, Herbert Kirschner

Absolvierte Lehrgänge 2011



Feuerwehrball

5. Jänner 2012



**Grosse
Tombola!!!
Schätzspiel!!!**

Der Erlös des Balles dient zur
Finanzierung von Einsatzgeräten!!!

JÄNNER - DEZEMBER 2012

5. JÄNNER	30. APRIL	6. MAI	1. - 3. JUNI	27. OKTOBER	8. DEZEMBER
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18

FEUERWEHRBALL

MAIBAUM AUFSTELLEN

FLORIANIMESSE
Wandertag

SEEFEST

Herbstübung

Jahresvoll-
versammlung

PROSIT 2012 WÜNSCHT DIE FF ST. VEIT

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: FF St.Veit im Mühlkreis

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johann Gattringer

Redaktion: OAW Markus Steininger

Fotos: AW Hannes Mayrhofer, HLM Willi Neundlinger

Gestaltung: HLM Siegi Kaiser

Druck: Gutenberg, Linz